


**Grammatik** 

**Tipp-Karte – Wortarten**

**Nomen** bezeichnen Namen für **Menschen, Tiere, Pflanzen** und **Dinge**. Nomen schreiben wir **groß**.


**Verben** beschreiben, **was** jemand **tut**. Sie geben auch an, was **geschieht** und was **ist**. Verben schreiben wir **klein**.


**Adjektive** beschreiben **wie** etwas oder jemand ist. Adjektive schreiben wir **klein**. 

**Grammatik** 

**Tipp-Karte – Nomen mit -heit, -keit, -ung, -nis, -schaft, -tum**


Wörter mit den Wortbausteinen -ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, sind **Nomen**. Man schreibt sie **groß**.


**Beispiele:**  
die Wirkung  
die Gesundheit  
die Wirklichkeit  
das Gefängnis  
die Erbschaft  
der Reichtum 

**Grammatik** 

**Tipp-Karte – die vier Fälle der Nomen**


Nominativ	Wer oder was?
Genitiv	Wessen?
Dativ	Wem?
Akkusativ	Wen oder was?



**Grammatik** 

**Tipp-Karte – den Infinitiv bilden**


Verben in der **Grundform** enden immer auf **-n** oder **-en**.

**Beispiele:**  
gehen  
arbeiten  
klingen  
feiern 

**Grammatik** 

**Tipp-Karte – Präsens und Präteritum**

Folgende Wörter fehlen in der Tabelle:

ich tanze, sie schrieben, rufen, er malte,  
wir aßen, hüpfen, ich rufe, ich tanzte,  
er hüpfte, wir essen, ich rufe, malen,  
schreiben, rufen, er malt 

**Grammatik** 

**Tipp-Karte – Präteritum und Perfekt**

Die **zusammengesetzte Vergangenheit** (Perfekt) wird aus dem **Verb** und einem **Hilfsverb** (haben oder sein) gebildet.

**Beispiele:**  
Er **hat** gearbeitet.  
Sie **ist** gegangen.

Die **einfache Vergangenheit** (Imperfekt) wird aus nur einem **Verb** gebildet.

**Beispiele:**  
Er **arbeitete**.  
Sie **ging**. 

**Grammatik** 

**Tipp-Karte –  
Futur**

Das **Futur** wird aus dem **Hilfsverb** „**werden**“ und dem **Infinitiv** gebildet.


Beispiel:  
Wir **werden schlafen**.



**Grammatik** 

**Tipp-Karte –  
Zeitformen von Verben**

Präsens (Gegenwart)	ich lese ich hüpfte
Präteritum (Vergangenheit)	ich las ich hüpfte
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich habe gelesen ich bin gehüpft
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	ich hatte gelesen ich war gehüpft
Futur I (Zukunft)	ich werde lesen ich werde hüpfen
Futur II (vollendete Zukunft)	ich werde gelesen haben ich werde gehüpft sein

**Grammatik** 

**Tipp-Karte –  
Aktiv/Passiv**

Das **Aktiv** betont, **wer** etwas tut. Wenn die handelnde Person oder die Sache das **Subjekt** des Satzes ist, steht das Verb im Aktiv. Das Objekt erscheint als eine Ergänzung.

Beispiel:  
Der Mann     singt             (ein Lied).  
Subjekt + Prädikat + Objekt

Das **Passiv** betont die **Handlung**. Der „Täter“ kann sogar unbekannt sein. Das Passiv wird mit dem Hilfsverb „werden“ und dem Partizip II gebildet.

Beispiel:  
Das Lied     wird             (v. d. Mann)     gesungen.  
Subjekt + Hilfsverb + „Täter“ + Partizip II

**Grammatik** 

**Tipp-Karte –  
Steigerung von Adjektiven**

**Adjektive** beschreiben **wie** etwas oder jemand ist.  
**Adjektive** schreiben wir klein.

Beispiele:  
groß, klein, dick, dünn, bunt, alt ...

Adjektive kann man **steigern**:

Beispiele:  
**groß** (Positiv)  
**größer** (Komparativ)  
**am größten** (Superlativ)



**Grammatik** 

**Tipp-Karte 1 –  
Satzglieder bestimmen**

Ein Satz besteht aus mehreren **Satzgliedern**. Ein Satzglied kann aus **einem oder mehreren Wörtern** bestehen. Durch **Umstellen** kann man die Satzglieder erkennen.

Beispiel:

Der Hund	vergräbt	seinen Knochen.
Seinen Knochen	vergräbt	der Hund.
Vergräbt	der Hund	seinen Knochen?



**Grammatik** 

**Tipp-Karte 2 –  
Satzglieder bestimmen**

Durch diese Fragen findest du die Satzglieder:

Subjekt:             Wer oder was?  
Prädikat:            Was tut?  
Akkusativobjekt:    Wen oder was?  
Dativ-Objekt:        Wem?  
Ortsergänzung:     Wo? / Woher / Wohin?  
Zeitergänzung:     Wann? / Seit wann? /  
                              Wie oft? / Wie lange?



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte –  
Strategie: Wörter ableiten**

**Wörter ableiten** hilft, wenn du nicht weißt, ob ein Wort mit **ä** oder **e** bzw. **äu** oder **eu** geschrieben wird.  
Dazu suchst du dir ein verwandtes Wort. Bei **Nomen** kannst du z. B. die Einzahl bilden.

Beispiel: die Läuse – die Laus

Eine andere Möglichkeit ist ein Wort derselben Wortfamilie suchen.

Beispiel: das Gefährt – fahren



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte –  
Strategie: Wörter verlängern**

**Wörter verlängern** hilft, wenn du nicht weißt, ob ein Wort am Ende mit **b** oder **p**, **d** oder **t** bzw. **g** oder **k** geschrieben wird.  
Dazu suchst du eine längere Form des Wortes. Bei Nomen kannst du z. B. die Mehrzahl bilden.

Beispiel: der Hund – die Hunde

Adjektive kannst du z. B. verlängern, indem du sie steigerst.

Beispiel: stark – stärker



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte –  
Doppelkonsonanten**

Nach einem **kurz gesprochenen Vokal** stehen **mehrere Konsonanten**.  
Hörst du nur einen Konsonanten, musst du ihn verdoppeln.

Beispiel:  
der Ofen (= lang gesprochenes O)  
offen (= kurz gesprochenes O)  
oft (= kurz gesprochenes O, aber es folgen zwei verschiedene Konsonanten)



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte –  
Wörter mit ss oder ß**

Nach einem **kurz gesprochenen Vokal** schreibt man meistens **ss**.

Nach einem **lang gesprochenen Vokal** oder einem **Diphthong** (Dopellaut / Zwiellaut) schreibt man **ß**.

Beispiele:  
der Biss  
beißen



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte 1 –  
Wörter mit Dehnungs-h**

Beim **Dehnungs-h** handelt es sich um ein **stummes h**, das man beim Sprechen nicht hört. Wenn du nicht weißt, ob ein Wort ein stummes h enthält, kann es helfen ein **Reimwort** zu suchen, dessen Schreibweise du kennst. Denn häufig ist die Schreibweise von Reimwörtern ähnlich.

Beispiel:

Schuh – Kuh



## Rechtschreibung

**Tipp-Karte 2 –  
Wörter mit Dehnungs-h**

Ein **Dehnungs-h** steht immer nur vor den Buchstaben **l, m, n, r**.

Beispiele:  
zählen, nachahmen, die Fahne, sehr

**Achtung:** Steht vor dem **lang gesprochenen Vokal** (Selbstlaut) **t, qu, kr, kl, sp, sch** kommt **kein Dehnungs-h!**

Beispiele:  
quälen, das Tor, die Schule, die Spur



**Rechtschreibung****Tipp-Karte –  
Satzarten**

Am Ende eines **Aussagesatzes** folgt ein **Punkt (.)**.

Am Ende eines **Fragesatzes** folgt ein **Fragezeichen (?)**.

Am Ende eines **Ausrufesatzes** folgt ein **Ausrufezeichen (!)**.

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –  
Wörtliche Rede**

Der **Redesatz** ist das, **was jemand sagt**.

Bei der wörtlichen Rede steht es zwischen den **Anführungszeichen** („Gänsefüßchen“) „**und**“.

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –  
Komma bei Aufzählungen**

Zwischen Wörtern oder Wortgruppen, die wir **aufzählen**, müssen wir **Kommas** setzen. Aber Achtung: Vor den Wörtern **und** oder **oder** steht **kein Komma!**

Beispiel:

Ich esse gerne Spinat, Käse und Wurst.  
(Aufzählung von Wörtern)

Ich spiele gerne im Wald, auf dem Spielplatz oder in meinem Zimmer.  
(Aufzählung von Wortgruppen)

**Rechtschreibung****Tipp-Karte –  
Komma bei Nebensätzen**

**Sätze** kann man mit einem Bindewort **verbinden**.

**Bindewörter** können z. B. sein:  
*um, indem, dass, aber, damit, weil, denn.*  
Vor den Bindewörtern muss ein Komma stehen.

Beispiel:

Ich gehe in die Schule. Ich lerne dort etwas.  
Ich gehe in die Schule, damit ich dort etwas lerne.

**Schreiben****Tipp-Karte –  
Brief**

Diese **Anredepronomen** schreibt man in Briefen **groß**:  
**Sie, Ihr, Ihre ...**

Folgende Dinge **müssen** in einem Brief **enthalten sein**:

- Ort und Datum
- Anrede
- Grußformel

**Schreiben****Tipp-Karte –  
Zeitungsbericht**


Die **Erzählzeit** von Zeitungsberichten ist das **Präteritum**.

Berichte werden in einer **sachlichen Sprache** geschrieben.


Ein Zeitungsbericht hat die Funktion zu informieren. Es wird über **Fakten** berichtet, d. h. darin kommen **keine Vermutungen** oder **erfundene Geschichten** vor.


Diese **Stichwörter** helfen dir:  
**Wo? Wer? Wie? Wann? Warum?**




**Schreiben** 

**Tipp-Karte –  
Fantasiegeschichte schreiben**

1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss.  
  
In der **Einleitung** steht geschrieben, um welche **Personen** es in der Geschichte geht, an welchem **Ort** und zu welcher **Zeit** die Dinge geschehen.  
  
Der **Hauptteil** beschreibt ausführlich, **was** in der Geschichte passiert und **wie** es passiert.  
  
Am **Schluss** erfährt der Leser, **wie** die Geschichte **ausgeht**.
2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.
3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ und „gehen“ zu verwenden. 

**Schreiben** 


**Tipp-Karte –  
Fortsetzungsgeschichte schreiben**

1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss.  
  
In der **Einleitung** steht geschrieben, um welche **Personen** es in der Geschichte geht, an welchem **Ort** und zu welcher **Zeit** die Dinge geschehen.  
  
Der **Hauptteil** beschreibt ausführlich, **was** in der Geschichte passiert und **wie** es passiert.  
  
Am **Schluss** erfährt der Leser, **wie** die Geschichte **ausgeht**.
2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.
3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ und „gehen“ zu verwenden.
4. Behalte die **verwendete Zeitform** bei. 

**Schreiben** 


**Tipp-Karte –  
Reizwortgeschichte schreiben**


1. Achte beim Schreiben auf den **Aufbau einer Geschichte** mit den drei Teilen: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Achte auf den Spannungsbogen.
2. Verwende abwechslungsreiche **Satzanfänge**.
3. **Vermeide Wiederholungen**. Achte z. B. darauf, verschiedene Verben für „sagen“ oder „gehen“ zu verwenden. 
4. Vermeide Riesen- oder Zwergensätze.

**Schreiben** 


**Tipp-Karte –  
Aufbau eines Argumentes**

1. Betrachte die zu prüfende Aussage.  
Beispiel: „Schuluniformen sind toll!“
2. Überlege dir eine Behauptung.  
Beispiel: „Eine Schuluniform stärkt das Wir-Gefühl.“
3. Finde eine sinnvolle Begründung für deine Behauptung.  
Beispiel: „Wenn alle Schüler die gleiche Kleidung tragen, wird keiner wegen seiner Klamotten ausgegrenzt.“

→ Wenn zu deiner Behauptung eine sinnvolle Begründung hinzukommt und du noch ein passendes Beispiel lieferst, wird deine Aussage zu einem sinnvollen Argument.  
Beispiel: „Schuluniformen sind toll, denn sie stärken das Wir-Gefühl, weil keiner wegen seiner Klamotten ausgegrenzt wird.“ 

**Schreiben** 

**Tipp-Karte –  
Einladung**

In einer Einladung müssen folgende Dinge enthalten sein: Anrede, Anlass der Einladung, Datum, Uhrzeit, Ort (Adresse), Satzlusssatz. 

**Schreiben****Tipp-Karte –  
Inhaltsangabe schreiben**

1. Nenne **Autor** und **Textart**.
2. **Fasse** den **Inhalt** in **einem Satz** zusammen. Nenne dabei die wichtigsten Handlungsträger und das Handlungsergebnis.
3. Beschreibe die **Ausgangslage** (Wer? Anlass der Handlung? Wo? Wann?)
4. Gib die **Handlungsschritte** an.
5. Führe das **Handlungsziel** aus.

**Schreiben****Tipp-Karte –  
Bericht schreiben**Merkmale und Regeln:

Ein Bericht hat die Funktion, zu informieren. Es wird über **Fakten** berichtet, d. h. darin kommen keine Vermutungen oder erfundene Geschichten vor.

Berichte sind **sachlich** und **genau**.

Berichte werden im **Imperfekt** geschrieben.

Einleitung: Wann? Wer? Wo?

Hauptteil: Wie? Warum?

Schluss: Welche Folgen?

**Schreiben****Tipp-Karte –  
Fabel zu Ende schreiben**

Fabeln sind kurze Geschichten mit der Absicht zu **belehren**.

Tiere, Pflanzen, Gegenstände oder fabelhafte Mischwesen haben **menschliche Eigenschaften**.

Fabeln **enden** mit einem **Höhepunkt**, bei dem auf eine **Lehre** oder **Moral** hingewiesen wird.

**Schreiben****Tipp-Karte  
Bildergeschichte schreiben**

Beachte folgende Dinge:

1. Finde eine **passende Überschrift**.
2. Beginne die Geschichte mit einem **Einleitungssatz**.
3. Der **Hauptteil** deiner Geschichte ist der **Höhepunkt**.
4. Achte darauf, dass du deine Geschichte mit einem **Schluss** beendest.

**Schreiben****Tipp-Karte  
Textinformationen entnehmen –  
Steckbrief**

Achte auf die **unterstrichenen Stichworte**. Diese helfen dir dabei, den Steckbrief auszufüllen.

Beispiel:

Eichhörnchen kommen in Europa und Nordamerika vor.

**Vorkommen:** Europa und Nordamerika

**Lesen****Tipp-Karte  
Lesen**

1. **Überfliegen:** Achte auf Überschriften, Fettgedrucktes und die Anfänge einzelner Abschnitte. Es geht darum, eine grobe Vorstellung vom Inhalt und Aufbau des Textes zu bekommen.
2. **Fragen stellen:** Decke den Text zu und überlege dir Fragen zum Text.
3. **Gründlich lesen:** Lies den Text gründlich durch und achte darauf, ob deine Fragen beantwortet werden.
4. **Sinnabschnitte zusammenfassen:** Finde jeweils eine Überschrift.
5. **Wiederholung der wichtigsten Informationen:** Berücksichtige deine Fragen dabei.

